

Weihnachtsbasar der IGS



Die Schüler und Schülerinnen der Integrierten Gesamtschule Mutterstadt veranstalteten gemeinsam mit ihren Eltern und Lehrern am Samstag, 22. November 2008, ihren alljährlichen Weihnachtsbasar. Zur Eröffnung um 10.30 Uhr fand sich eine große Besucherzahl in der Cafeteria der Schule ein und wurde dort mit dem Lied "Jedes Kind braucht einen Engel", gesungen vom Chor und von Musiklehrerin Frau Gastorf auf dem Klavier begleitet, begrüßt. Auch die Schulband mit Sängerin Sina Meyer gab mit Unterstützung des Musiklehrers Herrn Scheider ihr Können zum Besten. Anschließend freute sich die Schulleiterin Irene Wichmann über die zahlreich erschienenen Gäste, darunter Bürgermeister Hans-Dieter Schneider mit Gattin sowie Frau Huber vom Schulverwaltungsamt. Frau Wichmann bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern für die große Mühe und den Aufwand, den der Basar bereitet hatte. Da der Erlös des Basars der Schule zu Gute kommt, forderte sie herzlich zum Konsum auf und wünschte allen viel Vergnügen beim Essen, Trinken, Genießen, Ausschauen und Kaufen. Nach der kurzen Ansprache der Schulleiterin gab es noch mehr musikalische Leckerbissen. Der Schulchor und die Schulband gaben die Lieder "Feliz Navidad" und "Look into my eyes" zum Besten.

Wie in jedem Jahr freuten sich die Besucher des Basars besonders über das vielfältige Angebot an Adventskränzen und -gestecken in allen Größen und Farben. Neu waren die trendigen Farben türkis und lila. Auch die nötige Weihnachtsdekoration in Form von Filz- und Holzanhängern in Engel-, Stern- und Herzform, wie auch Weihnachtsmänner aus Ton konnte man erwerben. Ein Stand verkaufte selbst gezüchtete Weihnachtssterne, Glühwein und Kinderpunsch. An einem anderen Stand konnte man sich für ein paar Cent seine Schuhe "sonntagsfein" machen lassen.

Besonders lustig waren die großen Holzelche und Schneemänner mit der Aufschrift "Hereingeschneit" und die aus Tonpapier gebastelten Nikoläuse, die in mit Konfekt gefüllten Tontöpfen steckten. In Fußball und Fußspurenform gehäkelte Topflappen, wie auch "Anzüge" aus Geschirrtüchern, zeugten genauso von der Kreativität der Gestalter, wie die Leinwände mit Motiven aus Serviettentechnik. Auch der Käufer konnte in der "Bastelstube" beim "Geschenkanhänger, Filzkugeln, herzliche Teelichter und Postkartenhalter basteln" seiner Kreativität freien Lauf lassen.

Besonders edel sahen die bemalten und mit bunten Glassteinen beklebten Spanschachteln und die mit Mosaik verzierten Spiegel aus. Ebenfalls eine tolle Idee waren die Mosaikkerzenhalter und Schlüsselanhänger. Neu waren die mit Oxidationsmittel und Farbe behandelten Flaschen und Kerzenhalter.

Die selbst hergestellten Badebomben, Bade-, sowie Handcremes, sprudelndes Badepulver und Badeöle waren besonders bei den weiblichen Käufern sehr beliebt.

Feinschmecker kamen auch in diesem Jahr wieder besonders auf ihre Kosten, denn außer selbstgebackenem Bauern- und Quittenbrot gab es auch verschiedene Essig- und Öl-Sorten wie Holunderessig und Rosmarin- oder Bärlauchöl.

Die feinen Kaffee-, Walnuss-, Ingwer- und Himbeerliköre waren genauso schnell vergriffen, wie der Glühweinsirup und die besonderen Marmeladen und Gelees aus Quitte, Holunder und Löwenzahn. Auch Toffifee-Aufstrich, Paprika-Apfel-Chutney, Pesto und eingelegter Schafskäse fanden ihre Käufer.

Für das leibliche Wohl sorgten die Schüler mit ihren Eltern selbst. Die Cafeteria lockte mit Kuchen und Torten, ein Stand bot Waffeln, ein anderer Crêpes, selbstgebackenes Gebäck und Lebkuchen. Die gebrannten Walnüsse und Mandeln dufteten mit der Zuckerwatte und dem Popcorn um die Wette. Auch Chicken-, Lachs- oder Paprika-Feta-Wraps, Schokoladenspieße und leckere Fruchtcocktails lockten viele Besucher an. Das Salatbüfett sorgte für die nötigen Vitamine. Wer es lieber herzhaft mochte, konnte sich vom Duft der selbst gemachten türkischen Pizzen zum richtigen Stand leiten lassen. Pizza- und Elsässerbrötchen durften genauso wenig fehlen wie das beliebte Fleischkäsebrötchen. Im Hof der Schule konnte man leckere Pizzen und Sandwiches genießen. Auch in diesem Jahr war der Basar der IGS wieder ein voller Erfolg.

(Amtsblatt vom 27. November 2008)
(Text: Miriam Hauk, Bild: Gerd Deffner)